Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Ob's lustig geht,
Ob Tränen euer Auge füllen,
Ob Sturmwind saust, ob's linde weht,
Ob Wolken euch den Tag verhüllen.
Der Türmer bläst . . . .

Heut gilt es dir
Und morgen mir, so in der Runde.
Ein jeder horcht zum Luftrevier
Und jeder harret seiner Stunde.
Der Türmer bläst . . . .

Viktor Krummauer, Wien

Geschichte und Rechtsverhältnisse des Bräuhauses der Stadt Krummau.

I.

Die Anfänge der Bierbrauerei in unserer Stadt gehen bis in die Zeit der Gründung unseres Gemeinwesens zurück. Am 2. August 1309 befreiten Heinrich von Rosenberg und sein Sohn Peter, als der Ringplatz mit Gebäudestellen vermessen wurde, das in Bau genommene Haus 9 des Klosters Goldenkron am Ringplatz (heutige Fuchshaus Nr. 12) nicht nur von allen Geldabgaben und Steuern, sondern begabte es überdies mit dem Rechte des freien Handels und freien Schankrechtes. Damit konnten die Abte von Goldenkron in ihrem Hause in Krummau fremdes auch eigenes Bier schenken und waren von der Verpflichtung Krummauer Bier abzunehmen, befreit worden.

In der deutschgeschriebenen Originalurkunde vom 14. Juni 1336 (im Schloßarchive von Krummau) überläßt die junge Stadtgemeinde, vertreten durch den Richter Michl und die Geschworenen, den Priethalern das Braurecht gegen eine alljährliche Zahlung von 3 Pfund Pfennig Passauer Münze.

Daraus geht hervor, daß die Stadt Krummau schon seit 1309, ihrem angenommenen Gründungsjahr (aus grüner Wurzel), das Recht des Bierbrauens besaß und daß dieses Recht zu mälzen, zu brauen und